



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



CISAL
Center for the Interdisciplinary
Study of Ancient Law

EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN VORLESUNG

VON DER VERRECHTLICHUNG DER FREUNDSCHAFT: VERTRAGLICHE BEZIEHUNGEN AN DER SCHNITTSTELLE ZWISCHEN GEFÄLLIGKEIT UND RECHTSGESCHÄFT

Fotoquellen: linkes Bild: Gortyn Code, 500-450 v. Chr. (Foto von Afrank99, CC BY-SA 2.5); mittleres Bild: Lex de Imperio Vespasiani, 69-70 n. Chr. (Foto von Steve Kershaw, CC BY-NC-SA 3.0); rechtes Bild: Nash Papyrus, 2. Jahrhundert v. Chr. (Foto von University of Cambridge, CC BY-NC 3.0)

Prof. Dr. Philip Scheibelreiter

Professor für Antike Rechtsgeschichte und Römisches Recht, Universität Wien

Das zinsenlose Darlehen (*mutuum*) und der Auftragsvertrag (*mandatum*), wichtige und quellenmäßig gut dokumentierte Verträge des klassischen römischen Rechts, sind unentgeltlich konzipiert. Dies lässt ihre Verwurzelung im freundschaftlichen oder nachbarschaftlichen Kontext erahnen. Anhand der genannten Beispiele soll die Schnittstelle zwischen sozialer Verbundenheit und rechtlicher Bindung für das römische, aber auch das antik-griechische Recht ausgeleuchtet werden. Dabei wird nicht nur zu überlegen sein, wie es zu einer Normierung von ursprünglich freiwillig geübten Verhaltensweisen gekommen ist, sondern auch, auf welche Weise Freundschaft und Dankbarkeit in der Rechtspraxis, aber auch im juristischen Diskurs zum Argument erhoben wurden.

Koordination: Prof. Dr. Matthias Armgardt
UHH Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Kaja Harter-Uibopuu
UHH Alte Geschichte

Prof. Dr. Werner Rieß
UHH Alte Geschichte

**Dienstag, 10. Januar 2023,
18 Uhr c.t.
Edmund-Siemers-Allee 1
Hörsaal ESA J**

CISAL
Lecture Series

